

c/o Nordeuropa-Institut | Unter den Linden 6 | D-10099 Berlin
freunde@kulturhus-berlin.de | www.kulturhus-berlin.de
SEB Bank | Kontonr. 171 971 8900 | BLZ 100 101 11
Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer 23858Nz

Kulturhus Berlin e.V.

Tätigkeitsbericht 2009

Erstellungsdatum: 10.12.2010

Inhalt

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| A) Öffentliche Veranstaltungen und Dienstleistungen des Kulturhus Berlin e. V. im Jahr 2009 | [S. 2] |
| B) Publikationen | [S. 8] |
| C) Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin e.V. und Planungen kommender Veranstaltungen | [S. 9] |
| D) Pressespiegel | [S. 10] |

A) ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES KULTURHUS BERLIN E. V. IM JAHR 2009

11.12.2008–30.08.2009 | Finnland-Institut | die gelbe Villa | Bibliothek am Luisenbad | Nordeuropa-Institut | KULTschule Lichtenberg

ART DER VERANSTALTUNG: **Wanderausstellung und Rahmenprogramm *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten***

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose (Konzeption/Organisation), Constanze Gestrich, Katrin Friedrich, Tanja Bradtke, Verena Morys, Anja Mittmann, Katrin Hecker, Ulrike Schulz (alle KULTURHUS BERLIN), u.a.

ZUR VERANSTALTUNG: 2009 war das Jahr der finnischen Trolle in Berlin: Die Muminen waren da! Von März bis August waren die weltbekannten Trolle unterwegs in unserer Stadt, bevor sie auszogen, um andere Städte in Deutschland und im Ausland zu bereisen. Die Wanderausstellung „*Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten*“ machte viermal Station in Berlin: in der gelben Villa, der Bibliothek am Luisenbad, auf der Langen Nacht der Wissenschaften und in der Kultschule Lichtenberg, wo die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm und Führungen des KULTURHUS BERLIN begleitet wurde. Ein buntes Programm lockte Familien, Schulklassen und Kita-Gruppen in die abenteuerliche Welt der nordischen Trolle.

Das Lese- und Ausstellungsprojekt „*Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten*“ wurde vom KULTURHUS BERLIN gemeinsam mit dem Finnland-Institut in Deutschland konzipiert und in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Finnland und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität durchgeführt. Zur Langen Nacht der Wissenschaften 2009 erschien eine Sonderausgabe des Newsletters über Tove Jansson und die Muminen, den die Studierenden des im Wintersemester 2008/2009 angeschlossenen Praxisseminars am Nordeuropa-Institut mit gestalteten. An den vier Ausstellungsorten in Berlin besuchten rund 3500 Kinder und Erwachsene die Ausstellung und das Rahmenprogramm.

Ausstellungsstationen 2009:

| | |
|-------------------|----------------------------------------------------|
| 23.3.-17.4.2009 | Die Gelbe Villa, Berlin* |
| 5.5.-8.6.2009 | Bibliothek am Luisenbad, Berlin* |
| 10.-19.6.2009 | Nordeuropa-Institut und Café Weltgeist, Berlin |
| 20.6.-30.8.2009 | KULTschule, Kulturverein Lichtenberg e.V., Berlin* |
| 10.-26.9.2009 | Finnische Gemeinde, Frankfurt * |
| 6.10.–6.11.2009 | Kinderbibliothek Stralsund, Stralsund |
| 4.11.-29.11.2009 | Nordischen Botschaften Berlin (nur Boot), Berlin |
| 19.11.–13.12.2009 | 59. Stuttgarter Buchwochen, Stuttgart |

* Mit Erzählveranstaltungen von Ilka Sonntag (KULTURHUS BERLIN)

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut, Nordeuropa-Institut, Botschaft von Finnland, Moomin Characters, die gelbe Villa, KULTschule, Bibliothek am Luisenbad, Reprodukt, Iittala, Arena, u.a.

14.01.–16.05 + 16.09.–09.12.2009 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordischer Filmklub**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Constanze Gestrich, Stefanie von der Lippe (KULTURHUS BERLIN), u.a.

ZUR VERANSTALTUNG: Der Nordische Filmklub zeigt regelmäßig dänische, schwedische, norwegische, finnische und isländische Originalfilme. Diese Veranstaltungsreihe wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Sie ist eine Kooperation des Fördervereins des Kulturhus Berlin und der Nordischen Botschaften. Schwerpunkt bildet in der Programmreihe das aktuelle nordische Kino, wobei es eine ausgewogene Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem zu sehen gibt. Es werden Filme gezeigt, die in den jeweiligen Ländern große Erfolge zu verzeichnen hatten, in Deutschland aber nicht oder nur kurz in den Kinos liefen. Alle Filme werden im Original

mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Die Veranstaltungen finden im Felleshus der Nordischen Botschaften statt.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften in Berlin

19.02.2009 | Finnland-Institut

ART DER VERANSTALTUNG: **Wissenschaftlicher Vortrag (auf Englisch): Tove Jansson – Author, Artist, Lighthousekeeper**

ZU GAST/AKTEURE: Prof. Dr. Boel Westin (Vortragende), Dr. Marja-Liisa Hentilä (Begrüßung); Inken Dose, Katrin Hecker (Moderation/Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Boel Westin präsentierte ihr Buch „Tove Jansson. Worte, Leben, Bild“ – die erste autorisierte Biographie über Tove Jansson, die 2007 in Schweden erschien. Die neuste Biographie über Tove Jansson ist nicht nur eine Darstellung der finnlandschwedischen Autorin, sondern auch ein Spiegelbild der finnischen Kulturgeschichte. Großen Wert legte Boel Westin darauf, ihren Zuhörern die Vielschichtigkeit von Tove Janssons Leben nahe zu bringen. Tove Jansson wurde zwar als Autorin der Mumin-Bücher international bekannt, aber sie hatte auch als Malerin großen Erfolg, der oft hinter ihre literarischen Werke zurücktreten musste.

Dr. Boel Westin ist Professorin für Literaturwissenschaft und Ideengeschichte an der Universität Stockholm. Sie hat zahlreiche Bücher über Kinderliteratur und über Tove Jansson und die Mumin veröffentlicht und mehrere Preise für ihre Arbeit erhalten.

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut, Nordeuropa-Institut

11.03.2009 | Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Berlin-Mitte

ART DER VERANSTALTUNG: **Lesung mit Musik: Arne Dahl liest aus Totenmesse**

ZU GAST/AKTEURE: Arne Dahl (Autor), Bernd Michael Lade (Schauspieler), Michael Waterstradt (Musik); Sophie Wengerscheid (Moderation, KULTURHUS BERLIN), Ulrike Schulz, Constanze Gestrich (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Mit Arne Dahl und Bernd Michael Lade waren am 11. März zwei Krimiprofis Gäste des KULTURHUS BERLIN. Der eine aus Schweden, der andere aus Deutschland. Der eine Autor erfolgreicher Krimiromane, der andere TV-Kommissar vieler Tatort-Krimis. Gelesen wurde aus „Totenmesse“ – Dahls neuem, im Februar 2009 frisch auf Deutsch erschienenem Buch. Eine idyllische Krimilesung mit Musik und ein munteres deutsch-schwedisches Gespräch über die Ausstrahlungskraft schwedischer Krimis, künstlerische Qualitäten, nordische Krimi-Traditionen, Gesellschaft und Gesellschaftskritik.

KOOPERATIONSPARTNER: Sjödalshus; Schwedische Botschaft; Piper-Verlag; Philipp-Schaeffer-Bibliothek Berlin-Mitte

25.03.2009 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordischer Filmklub Themenabend: Filmvorführung und Vortrag über Tove Jansson und die Mumin im Rahmen der Wanderausstellung und des Nordischen Filmklubs**

ZU GAST/AKTEURE: Dr. Constanze Gestrich (Vortrag), Ulrike Schulz, Ilka Sonntag, Inken Dose (Organisation) (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Die berühmtesten Trolle der Welt kommen aus – Finnland. Kleine Knubbel, liebenswert naiv, humorvoll und tolerant. Erfunden hat sie Tove Jansson. Die Finnlandschwedin schrieb und illustrierte die vielen Abenteuer der Mumin, die bislang in 34 Sprachen übersetzt und verfilmt wurden. Der Themenabend zeigt ein buntes Porträt der Kinderbuchautorin präsentiert von Constanze Gestrich. Dokumentarisches Material, Erinnerungen und Filmausschnitte, die für Kinder

wie auch Erwachsene unterhaltsam sind, machen den Abend anschaulich. Gezeigt wurden u.a. Ausschnitte aus folgenden Filmen: Haru, The Island of the Solitary: 8mm-Dokumentation über das Leben Janssons mit ihrer Lebensgefährtin Tuulikki Pietilä auf der finnischen Insel Klovharu zwischen 1970 und 1991, gedreht von Pietilä selbst und von Jansson kommentiert (OmeU); Tove and Tooti in Europe: Tuulikki Pietilä dokumentierte auf poetische und auch humorvolle Weise die Reisen mit Tove Jansson in verschiedene europäische Städte zwischen 1972 und 1993 (OmeU); Moomin and Midsummer Madness: Animationsfilm, Finnland, Polen, Österreich 2008 (OmeU).

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut in Deutschland, Felleshus der Nordischen Botschaften, Konstsamfundet

02.04.2009 | Berliner Kulturbrauerei

ART DER VERANSTALTUNG: **Konzert und Party – Populärmusik aus Kristiansand**

ZU GAST/AKTEURE: Schwung, Shimmer, Gorg, Captain Knut and the Cabin Crew (Bands), Michael Rauhut; Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Am 2. April gaben Studenten der University of Agder (Kristiansand/Norwegen) ein Gratiskonzert in der Berliner Kulturbrauerei. KULTURHUS BERLIN lud zu einem Abend ein, der von vier norwegischen Bands gestaltet wurde. Nach dem Konzert legten DJs norwegischen Rock und Pop auf.

KOOPERATIONSPARTNER: Kulturbrauerei, Universität Agder

16.04.2009 | Finnland-Institut

ART DER VERANSTALTUNG: **Wissenschaftlicher Vortrag**

ZU GAST/AKTEURE: Dr. Mareike Jendis (Vortragende), Inken Dose, Katrin Hecker (Moderation/Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Die Rezeption der Mumin-Geschichten in Deutschland. Tove Janssons Muminbücher gehören in Skandinavien zu den berühmtesten und bekanntesten Büchern überhaupt, vergleichbar mit denen von Astrid Lindgren. Doch im Gegensatz zu den Werken Lindgrens fanden die Muminbücher in Deutschland nur ein relativ kleines Publikum. Der Vortrag geht der Frage nach, wieso dies so ist. Welche Rolle spielen dabei die Übersetzungen, die Vermarktung und die Gegebenheiten des deutschen Literatursystems? Und sieht die Lage heute, nach Erscheinen der neuen Übersetzungen von Birgitta Kicherer, anders aus?

Dr. Mareike Jenids ist Wissenschaftlerin an der Universität Umeå. Von 1982-1989 studierte sie Germanistik, Hispanistik und Deutsch als Fremdsprache in Bonn und Madrid. 1990-1995 arbeitete sie als DAAD-Lektorin an der Universität Umeå, wo sie anschließend lehrte und promovierte. 2001 erschien ihre Doktorarbeit zur deutschen Rezeption von Tove Janssons Muminbüchern. Sie unterrichtet an der Universität Umeå und einer kommunalen Schule.

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut in Deutschland, Nordeuropa-Institut

13.06.2009 | Nordeuropa-Institut Humboldt-Universität zu Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Lange Nacht der Wissenschaften**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose, Susanne Pflügner, Constanze Gestrich (Vortrag), Ulrike Schulz (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität präsentierte an diesem Abend bis in die Nacht echten finnischen Tango und echte finnische Trolle. Mittendrin – die Mumin, in diesem Jahr special guests des KULTURHUS BERLIN. Dazu Haru – der Originalfilm über Tove Jansson – und ein Vortrag über die kulinarische Welt des Nordens. In dieser Langen Nacht kamen 1200 Besucher, die mehr über Skandinavien wissen wollten.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut, Finnland-Institut

27. + 28.06.2009 | Schwedische Botschaft

ART DER VERANSTALTUNG: **Schweden für Jeden – Sommerfest der Schwedischen Botschaft; Familienrallye und Sprachkurse mit KULTURHUS BERLIN**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose, Susanne Pflügner, Katrin Friedrich, Maria Boestam, Tanja Bradtke, Ulrike Schulz (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Kinderprogramm des KULTURHUS BERLIN: *Schwedisch-Kurs für Kinder: Schwedisch Lernen mit Pippi, Michel und Co.* Einmal quer durch Schweden: Eine schwedische Landkarte zeigt die Stationen der Familien-Rallye, die auf dem Festgelände der Nordischen Botschaften stattfand. Hier waren knifflige Aufgaben zu lösen, schwedisches Essen zu probieren, schwedische Worte zu erlernen, spielen und rätseln. Mit Nils Holgersson konnte das Land näher kennengelernt werden, mit Kalle Blomquist und Emil, dem Detektiv ging es auf Spurensuche. Was ist ein Polka Gris und wie schmeckt es? Krebsfischen, Wikinger-Flaschenpost und geheimnisvolle Runen, ein Seeräuber-Wettlauf und eine Mutprobe mit Ronja Räubertochter warteten auf die Besucher ebenso wie 15 minütige Schwedisch-Sprachkurse für Kinder.

KOOPERATIONSPARTNER: Schwedische Botschaft

30.09.2009 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **NORDISCHER FILMKLUB SPEZIAL: Preview von Verblendung**

ZU GAST/AKTEURE: Ingerid Rudefors von der Stockholm Film Commission und Jeanette von Arnold von Stockholm Business Region, Ulrika Holmgaard und Grit Thunemann (beide Schwed. Botschaft), Wolfgang Feindt (ZDF); Ulrike Schulz, Ilka Sonntag, Inken Dose, Stefanie von der Lippe, Claudia Rach, Tanja Bradtke (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Im NORDISCHEN FILMKLUB feierten wir am 30. September die Preview von „Verblendung“ – der Verfilmung des ersten Teils der Millenium-Trilogie des Schweden Stieg Larsson. Ulrika Holmgaard, Botschaftsrätin für Kultur der Schwedischen Botschaft, eröffnete die Preview-Feier vor ausverkauftem Hause. Über die Vorliebe seines Senders zu – vor allem – skandinavischen Krimis sprach Wolfgang Feindt, Redakteur des ZDF, das die grandiose Verfilmung koproduzierte. Und aus Stockholm angereist waren Ingerid Rudefors von der Stockholm Film Commission und Jeanette von Arnold von Stockholm Business Region, die eine Einführung zum Film gaben.

KOOPERATIONSPARTNER: Schwedische Botschaft; ZDF; Filmpool Stockholm-Mälardalen; Stockholm Film Commission; Stockholm Business Region; NFP; Europäische Kommission

22.10.2009 | Brotfabrik

ART DER VERANSTALTUNG: **LITERATUR, POESIE & MUSIK AUS ISLAND. Lesung mit Steinunn Sigurðardóttir**

ZU GAST/AKTEURE: Steinunn Sigurdardóttir (Autorin), Gerdur Gunnarsdóttir (Musik); Anika Lüders (Moderation/Organisation, KULTURHUS BERLIN), Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Literatur, Poesie und Musik aus Island – all das gab es am 22. Oktober bei unserer Lesung mit Steinunn Sigurdardóttir in der Brotfabrik. Dass die bekannte isländische Autorin nicht nur ausgezeichnete Romane schreibt, sondern auch eine spitzfindige Dichterin ist, wurde im Laufe des literarischen Abends deutlich – denn Steinunn Sigurdardóttir las sowohl aus ihrem Roman „Sonnenscheinpfad“ als auch aus ihrem Lyrikrepertoire. Zwischendurch erzählte sie über Island nach der Krise, über die Vorbereitungen des Gastland-Auftritts Islands bei der Frankfurter Buchmesse 2011 und über ihre Selbstverortung zwischen Lyrik und Prosa. Für die musikalische Begleitung des Abends sorgte Gerdur Gunnarsdóttir mit stimmungsvollen isländischen Volksliedern und von Island inspirierten Improvisationen.

KOOPERATIONSPARTNER: Brotfabrik, ÍSLAND-REISEN, Sagenhaftes Island. Gastland der Frankfurter Buchmesse 2011

05.11.2009 | Kulturhaus Mitte

ART DER VERANSTALTUNG: **Lesung mit Sissel-Jo Gazan: Dinosaurierfedern. Aus der Reihe: Die dunkle Seite des Idylls. Kriminalliteratur aus dem Norden**

ZU GAST/AKTEURE: Sizzel Jo-Gazan (Autorin), Julia Jäger (Schauspielerin), Marion Brasch (Moderation); Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: In unserer diesjährigen Herbst-Krimilesung ging es nach Kopenhagen, genauer: an die Universität. Wo ein Professor ermordet wird. Von Killerparasiten. KULTURHUS BERLIN präsentierte eine Lesung aus Sissel-Jo Gazans erfolgreichem Wissenschaftskrimi, der soeben auf Deutsch erschienen ist.

KOOPERATIONSPARTNER: Dänischer Literaturfonds, Kulturhaus Mitte, Verlag Hoffmann und Campe

11.–18.11.2009 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **100 Jahre Literaturnobelpreis für Selma Lagerlöf. Filmabende und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag und Ulrike Schulz (KULTURHUS BERLIN), Katrin Warnken, u.a.

ZUR VERANSTALTUNG: Vor einhundert Jahren, 1909, erhielt erstmals eine Frau den Nobelpreis für Literatur. Eine Schwedin: Selma Lagerlöf. Mit einem Symposium, Filmabenden und Veranstaltungen für Kinder würdigen wir Selma Lagerlöf und ihr Werk.

11.11.09 | 19:00

Selma. Film und Erzählkunst (SE 2008 – Regie: Erik Leijonborg – 60 min. – OmeU)

Selma Lagerlöfs literarische Werke haben das schwedische Selbstverständnis bis heute geprägt. Die weltbekannte Autorin und ihre enge Freundin und Schriftstellerkollegin Sophie Elkan stehen im Zentrum des Films. Eine Liebesgeschichte. Vor dem Film erzählen Ilka Sonntag und Karin Warnken Märchen und Legenden nach Selma Lagerlöf.

15.11.2009 | 10-13 Uhr

SELMA LAGERLÖF FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Auf den Spuren von Nils Holgersson durch Skandinavien:

- * Vorlesung für Kinder
- * Erzählstunde für Kinder und Erwachsene
- * Basteln und Mini-Sprachkurs Schwedisch
- * Ein buntes Programm mit Selma Lagerlöf für die ganze Familie.

Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen führt ihn kreuz und quer über Schweden. Gemeinsam mit ihnen reisen wir nach Norden in Richtung Nordpol. Hier ist Skandinavien. Hier gibt es Seen, Fjorde, endlose Wälder, Elche, Moltebeeren, und die Sonne scheint hier im Sommer den ganzen Tag. Wir reisen nach Schweden und weiter nach Norwegen, Dänemark, Finnland, sogar über's Meer nach Island und Grönland.

16.11.2009 | 10-15 Uhr

Erzählerin und Erzieherin. Die Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf vor den Lesern von gestern und heute. SYMPOSIUM mit Prof. Dr. Kjell Espmark, Prof. Dr. Horace Engdahl, Dr. Maria Karlsson, Dr. Anne Nordlund, Prof. Dr. Ebba Witt-Brattström.

16.11.09 | 19:00

Gösta Berling (SE 1924 – Regie: Mauritz Stiller – 185 min. – Stummfilm mit Lars Hanson, Greta Garbo, Gerda Lundequist)

Selma Lagerlöfs Roman, für den sie den Nobelpreis bekam, schildert die Geschichte des Pastors Gösta Berling (Lars Hanson), der lieber im Wirtshaus als in der Kirche ist, deshalb entlassen wird und durchs Leben irrt. Für Greta Garbo, die eine ehemalige Gräfin spielt, wird der Film der Beginn ihrer Weltkarriere. Schwedische Originalversion des berühmten Stummfilms.
Ganztags: Büchertisch SOPHIAS SVENSKA BOKHANDEL aus München

18.11.09 | 19:00

Jerusalem (SE 1996 – Regie: Bille August – 159 min. – OmdU mit Maria Bonnevie, Ulf Friberg, Pernilla August, Lena Endre, Sven-Bertil Taube, Max von Sydow)

Dänemarks Oscar-Regisseur Bille August adaptierte Selma Lagerlöfs gleichnamigen Roman und schuf ein monumentales Kino-Epos. Ein Dorf in Schweden um 1880: Ingmar und Gertrud verlieben sich. Ingmar aber heiratet eine andere. Familienerbe, Traditionen und ein fanatischer Prediger. Große Schauspieler, große Bilder, große Gefühle.

KOOPERATIONSPARTNER: Schwedische Botschaft, Nordeuropa-Institut, SOPHIAS SVENSKA BOKHANDEL

21.11.2009 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Tag der Offenen Tür in den Nordischen Botschaften – Kurzfilmprogramm**

ZU GAST/AKTEURE: Miriam Horn, Ulrike Schulz (beide KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Während das Felleshus mit seiner Kantine das ganze Jahr über täglich für Besucher geöffnet ist, sind die Botschaftsgebäude selbst normalerweise nicht zugänglich. Heute aber stehen – nach zehn Jahren zum ersten Mal! – (fast) alle unsere Türen weit offen. Also hereinspaziert! Musik, Lesungen, Filme, nordischen Köstlichkeiten und viele Überraschungen. KULTURHUS BERLIN präsentierte ein nordisches Kurzfilmprogramm.

KOOPERATIONSPARTNER: Norwegisches Filminstitut, Mutter und Vater Filmverleih, Interfilm Berlin, Kurzfilmverleih Hamburg, Nordische Botschaften

Alle Adventssonntage 2009 | Lucia Weihnachtsmarkt (Alte Kantine in der Kulturbrauerei Berlin)

ART DER VERANSTALTUNG: **Basteln für Kinder und Familien**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose, Ulrike Schulz, Constanze Gestrich, Skadi Borchert, Johannes Sperling, Kathrin Friedrich, Anja Mittmann, Verena Morys (alle Kulturhus Berlin)

ZUR VERANSTALTUNG: An allen vier Adventssonntagen lud Kulturhus Berlin zu einem skandinavischen Weihnachtsprogramm für Kinder in die Alte Kantine in der Kulturbrauerei ein. Die Kinder konnten Weihnachtswichtel und -grußkarten basteln oder in zehn Minuten ein paar Worte Schwedisch oder Norwegisch lernen. Darüber hinaus hatten Erwachsene die Möglichkeit, sich über das Kulturhus Berlin und nordische Weihnachtstraditionen zu informieren und ein Weihnachtsrätsel zu lösen, bei dem es Bücher und eine Mumintasse zu gewinnen gab.

KOOPERATIONSPARTNER: Kulturbrauerei

B) PUBLIKATIONEN

1) Periodika:

ART DER PUBLIKATION: **Newsletter des Kulturhus Berlin**

HERAUSGEBER: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Inken Dose, u. a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Monatlicher Newsletter des KULTURHUS BERLIN, der unentgeltlich abonniert werden kann. Redaktionell aufbereitete Themen zum aktuellen skandinavischen Kulturgesehen. Die Anzahl der Newsletterabonnenten lag Ende 2009 bei 1.812 Abonnenten.

2) Internetangebote:

ART DER PUBLIKATION: **Website des Kulturhus Berlin – www.kulturhus-berlin.de**

REDAKTION/HERSTELLUNG: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Inken Dose u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Die Website des KULTURHUS BERLIN wurde auch im Jahr 2009 erweitert. Hinzu kam die Rubrik auf der Wissenschaftsseite „Nordeuropa aktuell“ mit Hinweisen auf Konferenzen oder Tagungen und auf Neuerscheinungen wissenschaftlicher Publikationen zum Thema Nordeuropa. Auf der Startseite werden die Kulturnotizen aus den nordeuropäischen Ländern laufend aktualisiert. Damit kam das KULTURHUS BERLIN den Wünschen der Newsletter-LeserInnen nach, mehr aktuelle Nachrichten zu publizieren. Neben den Kulturnotizen werden die Hinweise auf Film- und Radiosendungen und das Angebot an Sprachkursen in Berlin ständig erneuert, so dass die Kulturhus-Website weiterhin als zuverlässige Informationsquelle für diese Aspekte fungiert.

ART DER PUBLIKATION: **Website des Mumin-Ausstellungsprojektes – www.kulturhus-berlin.de/mumins**

REDAKTION/HERSTELLUNG: Ilka Sonntag, Inken Dose, u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Das Ausstellungsprojekt „Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten“ erhielt unter www.kulturhus-berlin.de/mumins eine eigene Website. Hier werden das Projekt vorgestellt und die aktuellen Veranstaltungstermine veröffentlicht. Die Website enthält Informationen über die Wanderausstellung, ihr Thema, ihre Veranstalter, Partner und Förderer. Neben den Terminen für die Wanderausstellung und das Rahmenprogramm erfährt der Besucher, wer Tove Jansson war und was ihre Mumin-Geschichten so außergewöhnlich macht.

Auf der Website befindet sich außerdem das Archiv zu Tove Janssons Werk. Mit Inhaltsangaben dokumentiert werden hier sämtliche Titel der Mumin-Bücher, Mumin-Bilderbücher, die neu aufgelegten Comics, Hörbücher, Filme und DVDs sowie eine Auswahl von Literatur über Tove Jansson und die Mumin-Geschichten in deutscher, englischer und schwedischer Sprache. Hinzu kommt ein Archiv mit Links zu den wichtigsten Seiten über die Autorin und ihre Mumins im Internet. Im Pressebereich wird zudem honorarfreies Bild- und Textmaterial angeboten.

3) Druckerzeugnisse:

REDAKTION/HERSTELLUNG: Ulrike Schulz, Ilka Sonntag, Stefanie von der Lippe, Susanne Pflügner, Constanze Gestrich, Inken Dose, Jan-Gunnar Franke (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Produziert wurde ein *Image-Flyer* für KULTURHUS BERLIN sowie Flyer für die Lesung am 22. Oktober sowie 5. November sowie das *Gesamtprogramm* für den NORDISCHEN FILMKLUB. Zur Langen Nacht der Wissenschaften wurde ein *Band* zur UN-Klimakonferenz in Kopenhagen veröffentlicht, der als „Spezial Grönland“ als Sonderausgabe des Newsletters des KULTURHUS BERLIN gedruckt wurde.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut

C) AKTIVITÄTEN INNERHALB DES VEREINS KULTURHUS BERLIN UND PLANUNGEN KOMMENDER VERANSTALTUNGEN

Im Verein KULTURHUS BERLIN waren im Jahr 2009 11 Mitglieder aktiv, dazu noch vier studentische Praktikanten, von denen zwei insbesondere für die Mumin-Ausstellung eingestellt wurden.

In der Regel fanden vierteljährliche Besprechungen der Aktivitäten statt, die sich u.a. mit folgenden Themen befassten:

- Neuwahl des Vorstands
- Abstimmung, Planung und Durchführung der Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN;
- inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Politik, Gesellschaft und Soziales der skandinavischen und baltischen Länder;
- Diskussionen und Informationen zu Literatur, Film, Musik, Kunst, Theater und Wissenschaft der skandinavischen und baltischen Länder;
- Klärung vereinsinterner Angelegenheiten, Verwaltung der Mitgliedschaften, Erstellung notwendiger Unterlagen und Dokumente für Vereinsregister, Finanzamt;
- Betreuung und Anleitung studentischer Praktikanten;
- Konzeption und Realisierung des monatlich erscheinenden Newsletters, der Vereinsmitglieder, Förderer des Vereins sowie alle Interessierten regelmäßig über kulturelle und wissenschaftliche Neuigkeiten aus Skandinavien und Hinweise auf Veranstaltungen mit Skandinavienbezug in Berlin informiert;
- Ausbau von Kooperation mit Einrichtungen in den skandinavischen und baltischen Ländern in Berlin (Botschaften, Kulturinstitute) und mit dem Gebiet Nordeuropa und dem Baltikum befasster Wissenschaftseinrichtungen sowie Kultureinrichtungen Berlins;
- Ausbau der Internetseite von KULTURHUS BERLIN und Erweiterung um die Rubrik „aktuelle Kulturnotizen des Nordens“, bei der über Tagesaktuelles aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben der skandinavischen Länder berichtet wird;
- Überlegungen, eine neue Seite für das KULTURHUS BERLIN auf Facebook einzurichten, um ein jüngeres Publikum zu erreichen;
- Ausbau und Weiterführung des Anzeigenaustausches mit anderen Nordeuropa-Institutionen und Einrichtungen wie der Schwedenstube.de und der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft.
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, die in Veranstaltungshinweisen oder –beiträgen im Radio, in Tageszeitungen sowie Stadtmagazinen angekündigt oder beworben werden;
- Herstellung von Werbematerial für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, so z.B. das Programm des Nordischen Filmklubs, Postkarten für Podiumsdiskussion und Lesung sowie Flyer und Plakaten für u.a. das Mumin-Projekt;
- Durchführung des Mumin-Projektes „Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten“: Organisation, Kooperation mit den jeweiligen Veranstaltungsorten und Partnern, Werbung und Durchführung der Veranstaltungen des Projekts, finanzielle Abwicklung und Berichterstattung;
- Planung des Veranstaltungs- und Lehrprojektes „Meermärchen“: Veranstaltungsplanung, Seminarplanung, Einwerbung von Fördermitteln und Suche von Kooperationspartnern; Erstellung einer neuen Website für das Projekt.
- Vorbereitung wissenschaftlicher Seminarveranstaltungen

Der Förderverein des Kulturhus Berlin konnte im Jahr 2009 ein neues Fördermitglied für sich gewinnen.

D) PRESSEREAKTIONEN

taz, 25. März 2009

Die Mutter der Trolle. Mit Nilpferdfiguren wurde sie berühmt, zwei Ausstellungen erinnern an die Bilderwelten der finnischen Autorin Tove Jansson

Unter den heutigen Kindern tendiert der Bekanntheitsgrad der Trolle gegen Null. „Mumin? Ja, klar, kennen wir – sagen die Kinder, wenn man sie fragt“, sagt Ilka Sonntag vom Verein Kulturhus Berlin e.V. „Das sind doch die mit den vielen Verbänden um sich herum, die aus ihren Gräbern aufstehen, und so.“ Missverständnissen dieser Art soll nun mit einer Veranstaltungsreihe abgeholfen werden, die Kulturhus Berlin zusammen mit dem Finnland-Institut auf die Beine gestellt hat. Da Tove Jansson eine Autorin ist, die sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht, gibt es Programmteile für Zielgruppen unterschiedlichen Alters. [...] Ein besonderes Erwachsenenereignis findet am heutigen Mittwochabend im Fellehus der Nordischen Botschaften statt. Im Rahmen des Nordischen Filmklubs sind dort die beiden wichtigsten schwedischen Dokumentarfilme über Tove Jansson sowie Ausschnitte aus dem neuen finnischen Animationsfilm „Moomin and Midsummer Madness“ zu sehen. Alle Filme werden nach Angaben der Veranstalter zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

Tagesspiegel, 25. März 2009

Die Trolle sind zurück. Eine Wanderausstellung über die Schöpferin der Muminis gastiert jetzt in Berlin

Die Muminrolle der finnisch-schwedischen Autorin Tove Jansson sind ein zeitloser Bilderbuch- und Comic-Klassiker, der Erwachsene und Kinder gleichermaßen bezaubert. Jetzt macht eine Wanderausstellung über die Trolle aus dem Mumintal in Berlin Station. Die erste Station der Schau „Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten“ ist die Gelbe Villa in Kreuzberg.

Berliner Stadtmagazin Zitty, 26. März 2009

Troll gemacht: Lesungen, Ausstellung und ein Comicband: Die Muminis kommen

Ein Brief aus England war der Anstoß: Tove Jansson fand ihn im Februar 1952 in ihrem Briefkasten, Absender war ein gewisser Charles Sutton, Literaturagent aus London. Sutton hatte „Komet im Muminland“ gelesen – und er erkannte auf Anhieb das Potenzial, das in der Fabelwelt rund um den Muminroll und seine Familie steckte. [...] Und sie liebte die Muminrolle, auch als die sich längst verselbstständigt hatten. Nicht zuletzt, weil sie ihr materielle Unabhängigkeit garantierten, sie sogar ziemlich wohlhabend machten. Dass es einmal soweit kommen würde, hat sie sich wohl kaum träumen lassen, als sie damals den Troll an die Klowand malte.

Tagesspiegel Ticket, 2.–8. April 2009

Tolle Trolle

In der kostenlosen Ausstellung könnt ihr Fotos von Tove Jansson anschauen, und mittwochs gibt es Lesungen aus den Mumin-Büchern. Außerdem könnt ihr richtig viele Dinge selbst machen, zum Beispiel in das „Muminhaus“ schlüpfen, Muminrätsel lösen oder das Frühlingswiesenpuzzle aus ziemlich großen Teilen zusammensetzen. Ein Spiel mit Cornicsprechblasen in verschiedenen Sprachen fand ich besonders toll. In Muminworkshops könnt ihr selbst ein Bilderbuch aus vielen verschiedenen Materialien, Fingerpuppen, Mobiles oder Pop-Up-Karten basteln. Mir hat an der Ausstellung gut gefallen, dass alles sehr liebevoll gemacht wurde und man viel selber ausprobieren kann. Außerdem finde ich es toll, dass so viele Workshops im Angebot sind. Deshalb empfehle ich: Auf ins Mumintal der gelben Villa!

Comic Blog, 9. April 2009

Die Muminis in Berlin

Die kleine aber sehr feine Ausstellung hat mir äußerst gut gefallen und ist nicht nur etwas für Kinder. Sehr sympathisch fand ich die hübsche finnische Austauschstudentin, welche mir in einem erstaunlich gutem Deutsch einiges über die Muminis und ihrer Erschöpferin erzählte.

Buchmarkt Mai 2009

Trolle aus dem Mumintal

In Skandinavien kennt die Mumins jedes Kind. Nun hat das Berliner „Kulturhus“ die Troll-Familie aus Finnland auf Deutschland-Reise geschickt. Die Wanderausstellung „Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten“ lädt dazu ein, die Welt der Mumin zu entdecken. [...] „Erfreulich ist, dass sich das Projekt sowohl an Kinder als auch an Erwachsene richtet, da es in den Mumin-Büchern für jedes Alter tatsächlich so viel zu finden gibt“, so die nicht der Künstlerin, Sophia Jansson, die zur Ausstellungseröffnung eigens aus Finnland angereist war.

KulturSPIEGEL 6/2009

Birgit Minichmayr plant den Juni

Als kleines Mädchen habe ich mich vor den Mumins gefürchtet – und ich habe sie geliebt: Wenn die Geschichten der nilpferdartigen Trolle im Fernsehen liefen, habe ich sie mir trotz meiner Angst immer angeschaut. In Berlin läuft zur Zeit eine Wanderausstellung über die Mumin-Geschichten der Autorin und Illustratorin Tove Jansson: Bis 8. Juni in der Bibliothek am Luisenbad, ab 20. Juni in der KULTSchule. Die Ausstellung ist klein, aber sie zieht mich magisch an.

Tagesspiegel, 10. Juni 2009

Wo die Trolle Tango tanzen

Ein weiterer finnischer Exportschlager sind die Mumins, jene liebenswerten, herrlich skurrilen Trollwesen aus der Feder von Tove Jansson. Das Kulturhus Berlin, das Finnland-Institut, die finnische Botschaft und das Nordeuropa-Institut haben ein Lese- und Ausstellungsprojekt über die Mumins konzipiert, das auch im Rahmen der Langen Nacht zu sehen ist. „Schweben – Träumen – Leben“ heißt die Mitmach-Ausstellung, in der Kinder das nachgebaute Mumin-Haus erkunden, Geschichten und Musik lauschen, malen und basteln können. Figuren und Reliefbilder zum Ertasten machen die bunte Welt auch für kleinere Kinder und Menschen mit Behinderung interessant. „Für Erwachsene gibt es eine Fotoausstellung von und über die Mumin-Erfinderin Tove Jansson“, erzählt Ulrike Schulz, Sprecherin des Vereins Kulturhus.

Berliner Morgenpost, 13. Juni 2009

Magie aus den Laboren. Zaubhaftes Extra-Programm für Kinder

Aus einer anderen Welt kommen die Mumins. Die kleinen Trolle leben angeblich in Finnland. Sie sehen aus wie Nilpferde und leben im wunderschönen Mumintal, das aber bisher noch keiner gesehen hat, außer vielleicht der Schriftstellerin Tove Jansson, die über das Leben der Fabelwesen in ihren Büchern berichtet. Und angeblich sollen sie in der Langen Nacht der Wissenschaften am Nordeuropa-Institut der HU in der Dorotheenstraße 24 zu sehen sein. Dort steht auf jeden Fall ein großes, buntes Mumin-Haus, in dem Geschichten vorgelesen, Rätsel-Aufgaben gelöst und Muminmamas Kochrezepte getestet werden. Außerdem gibt es eine Ausstellung und Vorträge über die Schriftstellerin Tove Jansson.

Berliner Zeitung (Berlin), 15. September 2009

Stille, Gnade, Trolligkeit. Der Nordische Filmklub feiert das Jubiläum der Nordischen Botschaften. Von Jan Brachmann

Europas Norden hat eine große Filmkultur hervorgebracht: traditionsreich in Schweden, von immenser Produktivität (gemessen an der Bevölkerungszahl) in Island, mit international starker Marktposition in Dänemark. Seit Jahren stellt der Nordische Filmklub nordeuropäisches Kino in Berlin vor. Ansässig ist er am Kulturhus Berlin, das den Austausch zwischen Deutschland und den nordischen Ländern (Dänemark, Island, Norwegen, Schweden, Finnland) vorantreiben möchte. Beheimatet im Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität, arbeitet der Filmklub zusammen mit dem Felleshus, jenem Gemeinschaftsbau der fünf Nordischen Botschaften in der Rauchstraße. Zweimal im Monat werden von September bis Mai Filme der vergangenen fünf bis zehn Jahre gezeigt.

Nun feiern die Nordischen Botschaften das zehnjährige Jubiläum ihrer architektonischen Gemeinschaft. Der Nordische Filmklub ist einer eigenen Reihe dabei und zeigt zwischen dem 16. September und dem 9. Dezember, meistens mittwochs um 19 Uhr, neun Filme.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt: Im Jahre 1909 erhielt die Schwedin Selma Lagerlöf als erste Frau der Welt den Literatur-Nobelpreis für ihren Roman „Gösta Berling“. Der gleichnamige Stummfilm von Mauritz Stiller aus dem Jahre 1924 wird am 16. November gezeigt. Eine der Hauptrollen spielt eine junge Schwedin, deren Weltkarriere mit diesem Film begann: Great Garbo. Ein weiterer Film „Selma, von 2008 (am 11.11.), geht auf die Liebesbeziehung der Schriftstellerin zu ihrer Kollegin Sophie Elkan ein. Schließlich erfüllt noch Bille August in seiner Lagerlöf-Verfilmung „Jerusalem“ (am 18.11.) alle Erwartungen ans „Nordische“: die wilde Landschaft Mittelschwedens und wuchtige Gleichnisse über Glaube, Gnade, Schicksal und Liebe.

Morgen (16.9.) wird die Reihe eröffnet mit der schwedischen Oscar-Nominierung für 2009 vom Regisseur Jan Troell: „Maria Larssons eviga ögonblick“ erzählt von einer Industriearbeiterin in Malmö vor hundert Jahren, die im Lotto eine Kamera gewinnt und fotografierend den Weg aus dem Elend schafft. Wie ergreifend ein Dokumentarfilm geraten kann, zeigt der dänische Beitrag „En stemme för livet“ (25.11.). Hier bereitet sich ein Männer- und Knabenchor aus dem jütländischen Herning auf ein Konzert im Berliner Dom vor. Anhand mehrerer Einzelschicksale erlebt man, auf welche Weise die Musik dabei für die Sänger zum Halt wird: in familiären Katastrophen, bei Drogenproblemen und schweren Depressionen. Die Turbulenzen des Stimmbruchs wirken dabei fast drollig.

Ostseezeitung, 8. Oktober 2009 **Kleine Muminns in der Bibliothek**

Zur Eröffnung der Ausstellung war die erste Klasse der Andershofer Grundschule eingeladen. Aufmerksam lauschten die 22 Jungen und Mädchen, was Bibliotheksleiterin Antje Stadler ihnen erzählte. Die selbst gestalteten zum Text passenden Bilder würden den besonderen Reiz der Jansson-Geschichten ausmachen, erklärte Satu Mikkanen von der deutschfinnischen Gesellschaft in ihrer Eröffnungsrede. Satu Mikkanen stellte den Erstklässlern die Figuren und ihre Geschichte vor. Dann ging es nach oben bis unters Dach, wo sich die eigentliche Ausstellung befindet. Dort sind Fotografien von Tove Jansson zu sehen. In zwei Räumen laden ein Haus, ein Boot, Puzzle, Theater und Malblätter aus dem Muminland die Kinder zum Spielen ein. Das ließen sich Maja, Anna, Maike, Kevin, Justin, Felix und Annabella nicht zweimal sagen. „Ich habe schon mal ein Buch über die Muminns gelesen und sie im Fernsehen gesehen. Ich finde die Geschichten lustig“, sagte Zoran. Auch Luisa und Christoph haben Gefallen an den Figuren gefunden und spielten im Puppentheater.

radioeins (Berlin), 21. November 2009 **Live-Interview mit Ulrike Schulz zum Nordischen Filmklub**

tip Stadtmagazin, 9. Dezember 2009 **Mika Kaurismäki Premiere im Nordischen Filmklub**

Die Filme des finnischen Regisseurs, der seinen Abschluß in München gemacht hat, sind geprägt von subtilem Humor. Im Fellehsus gibt es die Deutschlandpremiere seines Werkes „Three Wise Men“. 2008 hat Mika Kaurismäki nach vielen Jahren wieder auf Finnisch gedreht und das Resultat „Three Wise Men“ ist ein etwas anderer Beitrag zum Weihnachtsfest. In einer Karaoke-Bar mitten in Helsinki feiern ein Polizeinspektor, ein Fotograf und ein Schauspieler- allesamt um die fünfzig Jahre alt- Weihnachten. Die besinnliche Stimmung ändert sich schlagartig. Als eine mysteriöse Frau in der Bar auftaucht. Wodka, Rotwein und Gesang – Mika Kaurismäkis Film ist ein gewohnt subtil-humorvolles Drama über Männer und Männlichkeit. Der Nordische Filmklub zeigt den finnischen Weihnachtsfilm in Originalsprache mit englischen Untertiteln im Fellehsus der Nordischen Botschaften in seiner Deutschlandpremiere.

[Alle Artikel im Volltext unter www.kulturhus-berlin.de unter *Pressereaktionen.*]